

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Kauf gebrauchter und neuer Geräte der Hochfrequenzfunkmesstechnik (AGB-KHF)

1. Allgemeines, Geltungsbereich

1.1 Diese Bedingungen gelten im Zusammenhang mit dem zwischen dem Kunden (nachfolgend genannt: Käufer) und der MESTEC GmbH (nachfolgend genannt: Verkäufer) in Textform abgeschlossenen Kaufvertrag, auf den hinsichtlich der dort genannten Preise, des Kaufgegenstandes und etwaiger weiterer Sondervereinbarungen Bezug genommen wird.

1.2 Diese Bedingungen gelten, wenn nichts anderes vereinbart, auch für künftige Verträge über den Verkauf von gebrauchten und neuen Geräten mit demselben Käufer.

1.3 Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Käufer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Falle Vorrang vor diesen AGB und bedürfen der Schriftform. AGB des Käufers werden nicht anerkannt.

1.4 Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Mieter gegenüber dem Vermieter abzugeben sind, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

1.5 Falls nichts Abweichendes angegeben ist, sind alle Angaben des Verkäufers zu Geräten und Preisen zunächst freibleibend. Sie stellen eine Aufforderung zur Bestellung dar und kein rechtlich bindendes Angebot.

2. Kaufgegenstand

2.1 Gegenstand dieses Vertrages sind gebrauchte und – sofern sie ausdrücklich so bezeichnet sind - im Einzelfall auch neue Geräte der Hochfrequenzfunkmesstechnik (HF). Gebrauchte Geräte sind generalüberholt und voll funktionsfähig. Ferner sind sie alle Geräte gewartet und kalibriert. Der Verkäufer bestätigt diesen Zustand mit der Anbringung eines Prüfsiegels.

2.2 Regelungen über die Sicherstellung einer zukünftigen Ersatzteilversorgung für einen bestimmten Zeitraum bedürfen der schriftlichen Vereinbarung oder der schriftlichen Bestätigung der Verkäuferin.

3. Bestellungen bei eBay

3.1 Mit Eingabe der Bestellung des Käufers an den Verkäufer und Absenden der Bestellung durch Anklicken des Buttons "Kaufen / sofort Kaufen / kostenpflichtig Bestellen" macht der Käufer dem Verkäufer verbindlich ein Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages über die von ihm ausgewählte Ware. Nach dem Absenden der Bestellung erhält der Käufer eine E-Mail, die den Eingang des Kaufangebots bestätigt und deren Einzelheiten, wie Ware, Rechnungs- und Lieferanschrift sowie Zahlungsart aufführt (Bestellbestätigung). Diese Bestellbestätigung stellt keine Annahme des Angebotes dar, sondern informiert zunächst darüber, dass die Bestellung bei dem Verkäufer eingegangen ist, es sei denn, der Verkauf kann ausnahmsweise ausdrücklich sofort verbindlich bestätigt werden. Der Käufer ist verpflichtet, die Bestellbestätigung des Verkäufers auf offensichtliche Schreib- und

Rechenfehler hin anzusehen und den Verkäufer umgehend auf Abweichungen zwischen der eingegebenen Bestellung und der Bestätigung hinzuweisen.

3.2 Die Annahme des Angebotes durch den Verkäufer und somit ein Kaufvertrag kommt erst dann zustande, wenn jener die bestellte Ware an den Käufer versendet oder das Kaufangebot ausdrücklich als verbindlich bestätigt. Für Ware aus derselben Bestellung, die nicht in der Versandbestätigung aufgeführt ist (z.B. weil diese Ware vorübergehend nicht lieferbar ist), kommt kein Kaufvertrag zustande. Der Verkäufer wird das Kaufvertragsangebot über diese übrigen Kaufgegenstände durch Versand einer Auftragsbestätigung per E-Mail oder durch Auslieferung der Ware innerhalb von fünf Tagen annehmen.

3.3 Dem Verkäufer steht es frei, Bestellungen nicht anzunehmen. Die Entscheidung darüber liegt in freiem Ermessen des Verkäufers. Im Falle der Nichtausführung einer Bestellung wird dies dem Käufer unverzüglich mitgeteilt.

4. Erfüllungsort, Transportgefahr, Annahmeverzug

4.1 Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis mit einem Käufer, der nicht Verbraucher ist, ist die Betriebsstätte des Verkäufers.

4.2 Mit Übergabe der Ware an das Transportunternehmen geht die Gefahr des zufälligen Untergangs oder Verlusts und der zufälligen Verschlechterung der Ware (Transportgefahr) auf den Käufer, über. Auf Wunsch und auf Kosten des Käufers wird die Lieferung vom Verkäufer gegen die üblichen Transportrisiken versichert. Der Verkäufer bestimmt die Versandart (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung). Auf Anforderung des Käufers und gegen Erstattung der Mehrkosten führt der Verkäufer auch besondere Versandarten (z.B. Eiltransport) oder Teillieferungen durch. Die Lieferung erfolgt nach Eingang des Kaufpreises und ab Lager. Verpackung und Transport wird zum Selbstkostenpreis berechnet, es sei denn, es ist etwas anderes ausdrücklich vereinbart.

4.3 Sollten nicht alle bestellten Geräte vorrätig sein, ist der Verkäufer zu Teillieferungen auf seine Kosten berechtigt, soweit dies zumutbar ist.

4.4 Verzögert sich die Leistung aus vom Käufer zu vertretenden Gründen (z. B. Annahmeverzug), ist der Verkäufer berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens und etwaiger Mehraufwendungen (z. B. Lagerkosten) zu verlangen. Kann der Verkäufer eine verbindliche Lieferfrist aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, nicht einhalten, informiert er den Käufer unverzüglich über die voraussichtliche neue Lieferfrist und haftet in diesem Falle nicht für einen etwaigen Verzugschaden.

5. Preise und Lieferungen

5.1 Es gelten die jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Preise. Die Preise sind Nettopreise, es sei denn, es ist ausgewiesen, dass die Umsatzsteuer bereits inkludiert ist, sie enthalten keine Verpackungs- und keine Transport-/Versandkosten. Etwaige Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben für Lieferungen außerhalb der EU trägt der Käufer.

5.2 Die Lieferzeit beträgt 7 - 10 Tage. Im Falle von Fernabsatzverträgen, also wenn der Vertragsschluss allein über Fernkommunikationsmittel erfolgt ist, beträgt die Lieferzeit 7-10 Tage nach Ablauf des 14-tägigen Widerrufsrechts. Auf evtl. abweichende Lieferzeiten weist der Verkäufer auf der jeweiligen Produktseite oder in der Bestellbestätigung hin. Bestätigte Liefertermine sind angenäherte Zeitangaben, keine Fixtermine. Für Zeitverzögerungen aufgrund fehlender Aus- oder Einfuhrgenehmigungen, EU- oder internationalen Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts, Embargos oder sonstigen Sanktionen haftet der Verkäufer nicht.

5.3 Wenn beim Kauf von Neugeräten das bestellte Produkt nicht verfügbar ist, weil der Verkäufer mit diesem Produkt von seinem Lieferanten ohne eigenes Verschulden nicht beliefert wird, kann er vom Vertrag zurücktreten und etwaige vom Käufer bereits gezahlte Geldbeträge unverzüglich zurückerstatten. In diesem Fall wird der Verkäufer den Käufer unverzüglich informiert.

6. Zahlungsbedingungen

6.1 Bei Auswahl der Zahlungsart Vorkasse ist der Rechnungsbetrag binnen 14 Tagen nach der Auftragsbestätigung auf das Konto des Verkäufers zu überweisen. Andernfalls kann der Verkäufer vom Vertrag zurücktreten. Bei Zahlung per Kreditkarte erfolgt die Belastung des Käuferkontos mit Versand der Ware.

6.2 Der Kaufpreis ist fällig innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug. Es wird darauf hingewiesen, dass, ohne dass es einer weiteren Mahnung bedarf, Zahlungsverzug automatisch ab dem 31. Tag nach Rechnungsstellung eintritt.

7. Gewährleistung, Prüfsiegel

7.1 Aufgrund technischer Gegebenheiten können Produktdarstellungen (auch in elektronischer Form) geringfügig vom Produkt abweichen.

7.2 Dem Käufer, der nicht Verbraucher ist, stehen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte beschränkt für ein Jahr nach Abschluss des Kaufvertrages zu, soweit in Ziffer 8.3 nichts Abweichendes geregelt ist. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Regelungen.

7.3 Der Käufer, der nicht Verbraucher ist, hat die Ware unverzüglich nach Erhalt sorgfältig zu untersuchen. Offensichtliche Mängel können nur binnen sieben Tagen nach Erhalt der Ware, sonstige Mängel binnen 14 Tagen ab Kenntnis des Mangels schriftlich gerügt werden (Ausschlussfrist). Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Anzeige. Lag im Zeitpunkt des Gefahrübergangs ein Mangel vor, kann der Verkäufer die Nacherfüllung nach der Wahl des Verkäufers durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) vornehmen. Der Käufer hat dem Verkäufer die zur Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandete Ware zu Prüfungszwecken zu übergeben. Stellt sich ein Mangelbeseitigungsverlangen des Käufers als unberechtigt heraus, kann der Verkäufer Erstattung der hieraus entstandenen Kosten verlangen. Der Verkäufer ist berechtigt, die Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Käufer den Kaufpreis bereits vollständig bezahlt hat. Ist die Nacherfüllung zweimal fehlgeschlagen oder hat sie sich über eine angemessene Zeit hinaus verzögert oder kann sie nach den gesetzlichen Vorschriften verweigert werden, ist Kaufpreisminderung oder bei einem nicht unerheblichen Mangel Rücktritt vom Kaufvertrag möglich. Weitergehende Gewährleistungen übernimmt der Verkäufer nicht.

7.4 Der Käufer hat unmittelbar nach Eingang der Ware die Unversehrtheit des vom Verkäufer angebrachten Prüfsiegels auf dem Gerät zu überprüfen und hat die Unversehrtheit des Siegels in Textform zu bestätigen. Kommt der Käufer, der nicht Verbraucher ist, dieser Pflicht spätestens binnen 7 Tagen nach Wareneingang nicht nach, gilt das Gerät als mit unbeschädigtem Siegel geliefert. Der Rücktritt vom Vertrag/Umtausch des Gerätes/ Nachlieferung ist in jedem Falle ausgeschlossen, wenn das Prüfsiegel des Gerätes in der Sphäre des Käufers entfernt oder so beschädigt wurde, dass ein unbefugter Eingriff in das Geräteinnere nicht ausgeschlossen werden kann. In diesem Falle ist das Gerät für den Verkäufer wertlos.

8. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte, Abtretung

8.1 Der Käufer ist nur berechtigt, Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte geltend zu machen, soweit sein Anspruch rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von dem Verkäufer anerkannt ist. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Käufer nur ausüben, soweit sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

8.2 Der Käufer darf Ansprüche aus dem Vertrag nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verkäufers abtreten oder verpfänden und nur, soweit die Interessen des Verkäufers durch die Abtretung nicht unzumutbar beeinträchtigt werden.

9. Transportschäden

9.1 Äußerlich erkennbare Schäden an den Sendungen sind vom Käufer durch den Ablieferer

der Sendung sofort in geeigneter Weise bescheinigen zu lassen und dem Verkäufer zu berichten. Die Beförderungsunternehmen sind hierzu verpflichtet.

9.2 In allen Fällen sind Waren und Verpackung bis zur Aufnahme des Tatbestandes durch den Beauftragten des Transportunternehmers in dem Zustand zu belassen, in dem sie sich bei der Entdeckung des Schadens befinden.

10. Sonstige Haftung, Verjährung

10.1 Die Haftung des Verkäufers auf Schadensersatz für Schäden des Käufers sowie für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit solchen Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden oder ausdrücklich als Fremdleistungen gekennzeichnet sind, ist ausgeschlossen.

10.2 Die Haftung des Verkäufers für Schäden des Käufers bei Vorsatz ist unbeschränkt. Bei grober Fahrlässigkeit haftet der Verkäufer in Höhe des typischen und bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schadens. Bei der Verletzung einer Kardinalspflicht aus dem Vertrag im Rahmen mittlerer und einfacher Fahrlässigkeit haftet der Verkäufer in Höhe des typischen und bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schadens. Die Haftung im Rahmen der Fahrlässigkeit bei der Verletzung von Kardinalpflichten aus dem Vertrag ist beschränkt mit 1 Million € pro Schadensfall und 2 Millionen € für alle Schadensfälle aus und im Zusammenhang mit dem Vertrag insgesamt. Im Übrigen ist Schadensersatz ausgeschlossen.

10.3 Ansprüche des Käufers, der nicht Verbraucher ist, gegenüber dem Verkäufer verjähren nach einem Jahr ab Kenntnis oder grob fahrlässiger Unkenntnis der Umstände, die den Anspruch begründen, jedoch nicht weniger als 2 Monate ab Abgabe der wirksamen Rücktritts- oder Minderungserklärung, die rechtzeitig innerhalb der Gewährleistungsfrist von einem Jahr erfolgt ist.

10.3 Die Beschränkungen aus 10.2 und 10.3 gelten nicht für Ansprüche wegen Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für sonstige Schäden wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit.

11. Widerrufsrecht, Widerrufsformular

11.1 Dem Käufer, der Verbraucher ist, steht ein vierzehntägiges Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen nach § 312 b BGB, also bei Abschluss des Kaufvertrages nur über Fernkommunikationsmittel, zu.

Widerrufsbelehrung:

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie dem Verkäufer

MESTEC GmbH
Franz-Josef-Delonge Straße 12,
D-81249 München

Deutschland
Telefon: +49 89/864966-0
Fax: +49 89 864 966 29
Web: www.mestec.de
E-Mail: info@mestec.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-

Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, hat der Verkäufer Ihnen alle Zahlungen, die der Verkäufer von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von dem Verkäufer angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei dem Verkäufer eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet der Verkäufer dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Der Verkäufer kann die Rückzahlung verweigern, bis der Verkäufer die Waren wieder zurückerhalten hat oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie dem Verkäufer über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an die oben genannte Adresse des Verkäufers zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Rücksendungen können, sofern nichts Abweichendes vereinbart ist, nur dann von dem Verkäufer bearbeitet werden, wenn der Rücksendung ein **ausgefüllter RMA-Schein und die Kopie der Rechnung** beiliegt, den der Verkäufer kostenlos bereitstellen kann. Von dem In jedem Fall erfolgt die Rücksendung, auch die des zufälligen Untergangs, auf Gefahr des Käufers.

Die Kosten für die Rücksendung der Ware trägt der Käufer.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist oder das Prüfsiegel in Ihrer Sphäre entfernt oder beschädigt wurde.

Ende der Widerrufsbelehrung

Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück. Die Verwendung dieses Formulars ist jedoch nicht zwingend.)

An
MESTEC GmbH
Franz-Josef-Delonge Straße 12,
D-81249 München

Hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren:

Bestellt am: _____

erhalten am: _____

Name des Verbrauchers: _____

Anschrift des Verbrauchers: _____

Datum _____

Unterschrift des Verbrauchers

12. Eigentumsvorbehalt, Sicherungsabtretung

12.1 Bis zur vollständigen Erfüllung aller gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus diesem Kaufvertrag bleibt der Verkäufer Eigentümer der Ware. Vor Übergang des Eigentums ist eine Verpfändung, Sicherungsübereignung, Verarbeitung oder Umgestaltung ohne Zustimmung nicht gestattet.

12.2 Der Käufer ist vor dem Eigentumsübergang nicht berechtigt, Geräte, die nicht in seinem Eigentum stehen, an einen Dritten zu verkaufen, fest einzubauen, be- oder zu verarbeiten oder dauerhaft mit anderen Gegenständen zu verbinden. Widrigenfalls ist der Käufer schadensersatzpflichtig. Die Schadensersatzpflicht erfasst auch die Abtretung sämtlicher Rechte aus den oben genannten Vorgängen gegen denjenigen Dritten, der Rechte an der Vorbehaltsware erwirbt. Vorsorglich tritt der Käufer bereits jetzt seine künftigen Forderungen oder Herausgabeansprüche gegen den Dritten für diesen Fall sicherungshalber an den Verkäufer ab, ohne dass es weiterer besonderer Erklärung bedarf. Etwa durch einen der oben bezeichneten Vorgänge begründetes Eigentumsrecht des Käufers tritt dieser bereits jetzt an den Verkäufer sicherungshalber ab.

12.3 Bei Pfändungen oder sonstigen Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware hat der Käufer den Dritten unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen, dass jene nicht in seinem Eigentum steht und hat den Verkäufer unverzüglich unter Angabe der für eine Intervention notwendigen Informationen zu benachrichtigen. Hieraus entstehende Kosten, die nicht von den Dritten begetrieben werden können, gehen zu Lasten des Käufers.

13. Rücktritt

Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist der Verkäufer berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten und die Ware heraus zu verlangen oder die Abtretung etwaiger Herausgabeansprüche des Käufers gegen Dritte zu verlangen. Nach Rücknahme der Ware ist der Verkäufer zu deren Verwertung befugt. Der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Käufers, abzüglich angemessener Verwertungs- und Rechtsverfolgungskosten, anzurechnen.

14. Anwendbares Recht, Vertragssprache, Gerichtsstand

14.1 Diese AGB und alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Verkäufer und dem Käufern unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss aller internationalen und supranationalen (Vertrags-) Rechtsordnungen, insbesondere des UN-Kaufrechts. Die Anwendung zwingenden Verbraucherschutzrechtes des Heimatstaates eines Käufers bleibt hiervon jedoch unberührt.

14.2 Die Vertragssprache ist deutsch, auch wenn der Vertrag dem Käufer zur Vereinfachung

in Englisch zur Verfügung gestellt wurde.

14. 3 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis ist für Käufer, die nicht Verbraucher sind, der Geschäftssitz des Verkäufers.

15. Nebenabreden, Schriftform, salvatorische Klausel

15.1 Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Ergänzungen und Änderungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform.

15.2 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so behalten die übrigen Bestimmungen gleichwohl Gültigkeit. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Klausel durch eine Vereinbarung zu ersetzen, die jener in Interessenlage und Bedeutung möglichst nahe kommt und die die Parteien bei Kenntnis der Unwirksamkeit der Bestimmung am ehesten getroffen hätten. Dabei ist davon auszugehen, dass der Grundgedanke der unwirksamen Klausel für beide Parteien unverzichtbarer Bestandteil des Vertrages geworden und mithin zu ersetzen ist. Entsprechendes gilt für den Fall, dass die Regelungen dieses Vertrages eine von den Vertragsparteien nicht beabsichtigte Lücke aufweisen.

(Nur von Käufern auszufüllen, die Ihren (Wohn-)Sitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben)

Ich habe die vorstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ausgehändigt erhalten, zur Kenntnis genommen und bin mit deren Geltung / Einbeziehung einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift des Käufers